

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2008/0080-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt: 51 Jugendamt	Aktenzeichen: Datum: 17.07.2008 Referent: Andreas Bubmann Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Thomas Friedrich	
Vermögenshaushalt 2008 der Stadt Bamberg UA 4640 - Kinderkrippen Mittelnachgenehmigung für Investitionszuschüsse für Krippenplätze		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.07.2008	Finanzsenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Was soll erreicht werden? (Ergebnis, Wirkungen)

Schaffung von Kinderkrippenplätzen

Was soll getan werden? (Programme, Produkte, Leistungen)

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 150.000 € zu Lasten von Mehreinnahmen aus staatlichen Fördermitteln

Wie soll es getan werden? (Prozesse, Strukturen)

1. Mittelnachgenehmigung
2. Mittelfreigabe

Erläuterungen

Mit der Verabschiedung des städtischen Haushaltes am 30.04.2008 hat der Stadtrat Mittel in Höhe von 113.500 € aus der Sonderrücklage „Kinder – Bambergs Zukunft“ zur Schaffung von Kinderkrippenplätzen zur Verfügung gestellt.

Dabei wurde für die Kinderkrippe Sozialstiftung und für die Krippengruppe Theatergassen nur der Netto-Anteil der Stadt Bamberg veranschlagt. Auszuzahlen sind aber auch die staatlichen Zuschüsse, die erst einmal die Stadt Bamberg erhält.

Der Jugendhilfeausschuss hat deshalb in seiner Sitzung vom 24.07.2008 (Tagesordnungspunkte 6 und 7) die Erhöhung der Ausgabemittel empfohlen.

II. Beschlussantrag:

1. Überplanmäßig bereitgestellt werden:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
4640.9870	Investitionszuschuss Krippenplätze	150.000 €	263.500 €

2. Deckung erfolgt zu Lasten von Minderausgaben bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
4640.3610	Investitionszuweisung Land	150.000 €	182.300 €

3. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
4640.9870	263.500 €	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
x	3.	Kosten in Höhe von 150.000 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellen- den Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag ge- macht: Staatliche Zuweisungen in Höhe von 150.000 €
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Wirtschafts- und Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Wirtschafts- und Finanzreferates**:

Positiv erfolgt zum Sitzungsvortrag des Jugendhilfeausschusses

Verteiler:

- Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug
- Amt 51** zur weiteren Sachbearbeitung (0690.9406)
- Amt 20/202** zur Kenntnis und zum Verbleib
- Amt 20** zur Haushaltsakte 2008
- Amt 20** Beschlüsse